

[den 3. Juni], wen also derselbig dem herren auch gefüeg= Und komblich were, wolte ich gebeten haben das er uff denselben, am morgen Lengst byss umb 7. Uren, sich aldort ynfinden thete. halte darvor es wurde wegen der octav ... [Corporis Christi - gemeint ist die Oktav nach dem Fronleichnamfest, welches man 1660 am 27. Mai feierte -] glegenheit geben, mit ein anderen die heil. Mess [in der Kapelle des Schlosses St. Andreas in Cham?]¹ anzuhören. Und alsdan unser conclave welches uffs wenigst, meinem ... concept nach, 2 oder 3 stundt erforderen wirdt welten Zu Lassen.

Jnn meiner resolution bin ich mit Recht sat entschlossen, ob ich mich Mitwochen abendts an die gemelte veranlassete Maalstat Cham transportieren welle. Jnn allweg aber versichere ich den H., das er mich mit der hilff Gottes am donstag Morgens wie obgemelt aldort finden wirdt. Und wan ich schon am abendt darvor dahin Käme, wurde es spat geschechen, also das ich mich niergents wyters anmelden, sonder meiner Rhuew pflegen wurde.

Solte aber wider alles verseehen und verhoffen, das unglück, oder Gotes gwalt etwas verhinderliches einfallen wolte ich ein express briefflin ablauffen Lassen uff das der herr nit vergäbens in das Orth bemüeht werde. Jch will aber hoffen der Liebe Got werde uns bendersyts dise fröwd und Satisfaction Zu Lieb werden Lassen, weil nichts Underlauffen wirdt, das sins Eer und dienst offendieren möchte, uff diss hin welle der herr die 2 übrige Nächt wol und Rhüewig schlaffen.

Und ich verbleib."

1) s. Zurlaubiana AH 129/151

Original, mit Siegel - AH 126, 74-75 - Blatt 75^r leer

56

1653 Mai 25., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [KRIEGSRATSPRÄSIDENTEN IM BAUERNKRIEG, RATSHERR KASPAR] PFYFFER [AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN?]

"ich bite Jnne Undt alle Redliche lutzerner [die sich in Zusammenhang mit dem Bauernkrieg möglicherweise in den Freien Ämtern aufhielten] ihr Wellen den Vogel¹ wo ihr Jm Schlag Wol behalten undt Verwaren Welcher der Verreter principal Jn Stat und Jn land undt ein anfang. Die herren Schicken Jene nit her. Sunder das best Were das

Man Jenen Jffrig examinierte mit der Tortur Wer Sine mithafften gewesen. Was Sye gegen der bursame gehandelt alles in gewöhnlicher confidentz, die lesten brieff [des franz.] H. Ambren [Jean De la Barde wohl insbesondere an Schultheiss und Rat von Luzern] Sind Zu Willisauw [von den Untertanen] genommen Worden. hete vill Zu Schreiben. Hab nit die Zeit".

- 1) Trotz intensiven Nachforschungen in den Acta Helvetica - s. u.a. auch Zurlaubiana AH 138/101 - und bei Liebenau/Bauernkrieg konnte bislang nicht eruiert werden, welchen aufrührerischen Luzerner Pfyffer hier meint.

Original - AH 126, 75^r (aufgeklebt)

57

[16]33 November 26.

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN] H[EINRICH] REDING AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Uwer ledstes schriben ob und Anligen, hab ich alles einer so üch durchus gudt Zglauben hadt ganz mit empfindlich und wol verstanden mit hochsten schmerzten und bedauren behertzgedt dz so Fillfältige thr[eu]wherzige Dem vatterlandt alle Zeidt Redlichsten müglichensten erzeugten Dienst, mit sollichem schmutz und thrudtz, anstadt schuldigen geburenden danckhs bellonedt, dz Recht latz: und dz läätz Recht: gmacht und herdurch der uffrecht Redlich Jffer des gmeinen mans so schadlich, verblandt werden thudt Wass nun unserem gliebten Vatterlandt, so mier allersydts Midt schwärdt, und brandt umgäben [- die Bedrohung der eidg. Nordgrenze durch Schweden und Österreich sowie die Wirren in Bündnen¹ gemeint -] und Jemerlich leiden so Zerthrendt und ubel gstimpt mundt sachen, Zu erwardten stadt dz weist der Almightig Gott der Aller mendschen hertz und gmüdt Erkandt. Den wend wyer thrüwlich anruffen, sollichen verdrolichen blinden Jffer durch gnadt und sägen synnes helgen geist Zu Erleuchten damit syne himlische Glory gmeredt dz heil unsers gliebten vatterlandts erhalten aller Nidt und hass, Jnn threw und lyeb Ferkerdt warde. Onne das kan ich nüt anderst finden dan unseren undergang For der thüren Nudt Jst mer Zu Erbarmen weder dz grad den Jenigen wellichen Der unversehenliche hornische Jnnbruch [der Einmarsch des schwed. Generalfeldmarschalls Gustav **Horn** in den Thurgau gemeint]² Jm allerwiderdieslichten gsynn, sych auch Jm aller meisten nach hochster ver-